

Collecte betrug 96 Thlr. ¹⁾ Ueber dem Eingange des abgebrannten Kretschams, welchen damals Johann Engler besaß, stand in altgothischer Schrift: „Der Herr behütthe deinen Ausgang und Eingang.“ An dem Portal des neuen Kretschams ließ genannter Engler folgende Inschrift anbringen: „Johannes Engler, abgebrannt Ao. 1684. Auf's neue mit Gottes Hilfe erbaut Ao. 1694.“

† 1698 den 31. Mai zündete ein Blitzstrahl die Scheune des dem Herrn Advocat Grohmann in Zittau gehörigen Gutes an und es brannten die Gebäude dieses, sowie des daneben befindlichen, Friedrich Kirische gehörigen Gutes ab. Ein Knecht, Tobias Jungmichel aus Bertsdorf, verbrannte sich so sehr, daß er in etlichen Tagen starb. ²⁾

† 1729 den 7. Mai zündete Vorm. 10 Uhr ein Blitzschlag die Scheune auf Herrn Paul Peuckerts Gute an und brannte sie nieder.

† 1780 den 25. Juli Vormittags vor 10 Uhr zerstörte der Blitz die Gebäude des Johann Gottfried Härtelt'schen Gutes (jetzt Nr. 33). Der Pächter Augustin konnte fast gar nichts retten. ³⁾

† 1783 den 25. August Nachts von 11 — 1 Uhr war hier ein furchtbares Wetter; ein Blitzschlag zündete das hart an der Baußner Straße stehende Haus Steudtner's an und es brannte das Gesperre ab.

† 1784 den 18. August Nachmittags 2 Uhr zündete ein Blitzstrahl in einer Viertelstunde hier und in Olbersdorf, wo ein Haus niederbrannte. Hier wurden die ansehnlichen, erst 1765 erbauten Seitengebäude des Böhmerschen Gutes zerstört, wobei 36 Fuder Futter verdarben. ⁴⁾

¹⁾ Mönch, S. 372. (Zitt. Stadtbibliothek befindlich.)

²⁾ Die mit † bezeichneten Brände sind durch Blitzschlag entstanden.

³⁾ Lauf. Mag. 1780 S. 289.

⁴⁾ Tagebuch 1784 S. 133. Lauf. Mag. 1784 S. 294.

Auf einer Steintafel gegen die Dorffstraße zu liest man an demselben:
„Erbaut im Jahre Anno 1765 von Gottlob Böhmer, Richter in Zittel und Besizer alhier.

Ich stehe durch des höchsten Gnade
Sein Auge wachet über mir,
Daß mir hinfort kein Unfall schade,
Der mich bewacht, Dank ihm dafür.
In Frieden und in sanfter Stille

Morawel, Eckartsberg.